



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Rundschreiben Nr. 2/1975

Inhaltsverzeichnis

1. Unser 2. Rundschreiben 1975
2. Auflösung Stellungsbilder
3. Unsere neuen Aufgaben
4. Die analysierte Partie
5. Kurznachrichten
6. Rangliste 1975
7. Terminkalender

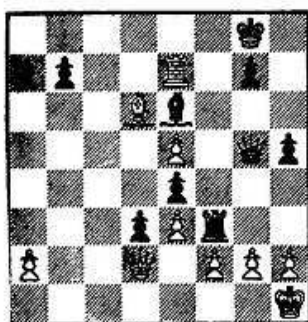
1. Unser 2. Rundschreiben 1975

Ja, liebe Schachfreunde, da staunen Sie: es ist uns tatsächlich gelungen, ein weiteres Rundschreiben auf die Beine zu stellen. Aber Spaß beiseite: man muß wohl sagen, unglückliche Umstände haben dazu geführt, daß wir in diesem Jahr erst das zweite Rundschreiben herausbringen können. Unser "Redakteur", Schachfreund Kuhn, war aufgrund einer längeren Auslandsreise nicht greifbar, und ein entsprechender Ersatzmann war leider nicht zur Stelle ... was wohl auch zeigt, daß unsere "Verwaltungsmannschaft" noch zu klein ist. Nun, vielleicht ist dies ein Thema der nächsten Hauptversammlung ... bis dahin jedoch "werden wir uns nicht abhalten lassen, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken, denn nur dadurch unterscheidet sich der wahrhaft gebildete (Schach-)Mensch von der in dumpfer (Schach)-Leidenschaft dahinwogenden Masse" ... wie schon der Dichter sagt.

Auf jeden Fall möchten wir an dieser Stelle Schachfreund Bouillon, der die Fäden des Spielbetriebes in der Hand hat und auch noch mehr als dies tut, für seinen Einsatz danken. Es ist erfreulich zu hören, daß er gern bereit wäre, auch offizielle Verantwortung im Vorstand zu übernehmen und die Führung zu entlasten. Vielleicht meldet sich noch der eine oder andere Schachfreund, der Interesse für eine Mitarbeit im Vorstand hat. Denn man merke: meckern und besserwissen ist eine Sache, konstruktiv mitarbeiten eine andere.

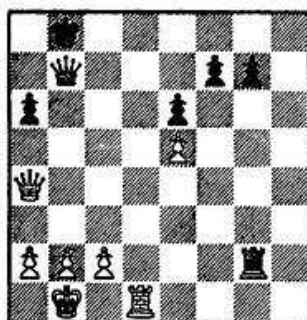
Also, melden Sie sich mutig!

2. Auflösung der Aufgaben unserer letzten Ausgabe



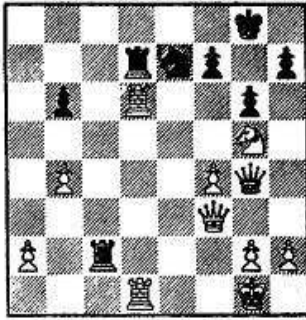
I. J. Visscher (Holland) —
R. Ekelund (Schweden)

Wer hätte gesehen, daß Schwarz hier mit Dxe3 die Partie entscheidet? Klar, daß fxe nicht geht wegen Tf1, aber auch Dxe3 verliert: Txe3! Es droht wieder Matt durch Te1 oder unaufhaltsam d2, d1D!



II. Szekely—Navarowsky
(Ungarn-Meisterschaft 1964)

Geschehen war hier von Schwarz Td2! mit recht übersichtlichen Mattdrohungen (Txd1 bzw. Dh1)! Diese "plumpen" Drohungen nahm Weiß offenbar nicht ganz ernst und antwortete "aktiv" Dg4. Was kann jetzt noch passieren...? De4!! Nichts geht mehr ... nicht einmal ein Racheschach.

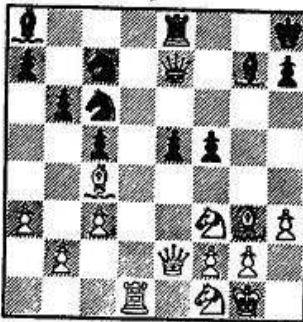


III. Bastieckov-Jacimirska
(Gespielt in UdSSR 1964)

Mit Txg2+ startete Schwarz eine recht
trickreiche Kombination:
Dxg2; Dxd1+(!) Txd1; Txd1
Df1 (oder Kf2, Td2+); Txf1 Kxf1; Sd5!
... ein weiterer Bauer geht verloren und
mit ihm auch die Partie.

3. Unsere neuen Aufgaben

Prägnant

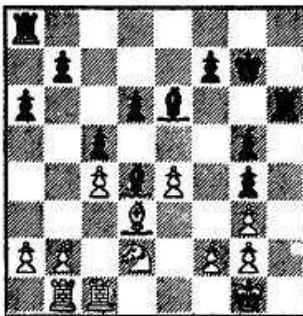


I. Fallone-Yopez
(Schottland—Ecuador)

Heute stellen sich drei Südamerikaner mit
ihren "Reinfällen" vor. Geschehen
Schacholympia 1965!

Hier zog Weiß zunächst 1. Lh4 und
Schwarz antwortete Lf6 ... etwas ahnungslos.
Der nächste Schuß aus Schottland war nämlich
nicht von Pappe.

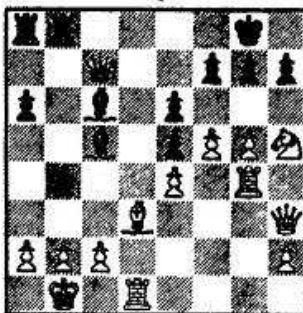
Pikant



II. Cevallos-Möhring
(Ecuador—Ostdeutschland)

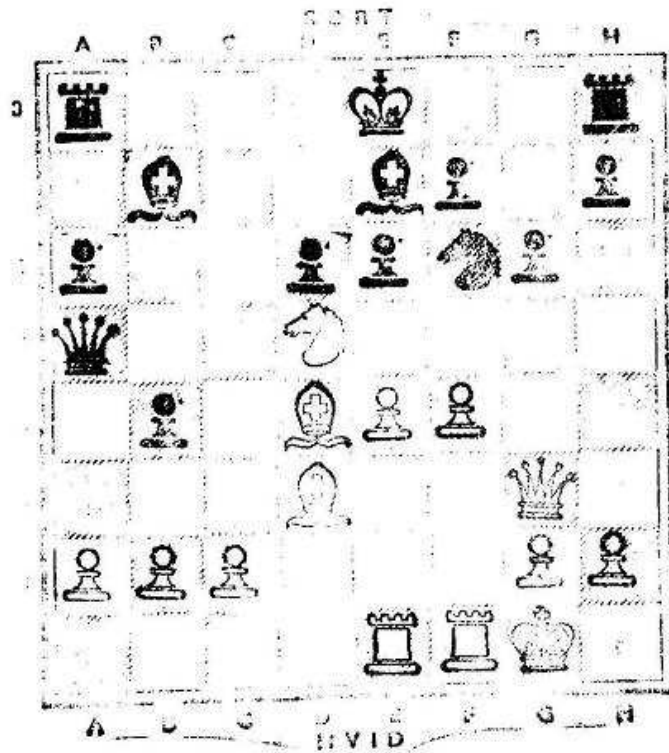
Weiß spielte hier Sb3 ... und wurde darauf
von Schwarz in drei Zügen Matt gesetzt. Wie
kam es zu dieser Katastrophe?

Elegant



III. Mazzone-Minaya
(Frankreich—Kolumbien)

Auch hier hatte sich der Südamerikaner in
eine ungemütliche Situation bringen lassen:
fünf schwarze Figuren auf dem Damenflügel
müssen zusehen, wie der eigene Königs-
flügel auseinandergeschraubt wird!
Wie ging's los?



- | | |
|----------|------|
| 19. exd5 | Lxd5 |
| 20. c3 | Dxd5 |
| 21. Dh4 | 0-0 |
| 22. bxc3 | bxc3 |
| 23. f5 | Tfe8 |
| 24. fxg6 | e5 |
| 25. Lc2 | fxg6 |
| | Dxa2 |

Weiß bot Remis an, da die Braunschweiger zu diesem Zeitpunkt schon 2,5 Punkte beisammen hatten und auch ein Sieg nicht mehr helfen konnte. Schwarz nahm an.

5. Kurznachrichten

Die Stadtmeisterschaft ist in ihre Endphase eingetreten: wie auch schon aus der Presse zu erfahren war, scheint es auf ein Endspiel D. Jentsch gegen U. Claus hinauszulaufen. Die alten Kämpen feiern also Comeback.

Im Halbfinale um den Niedersachsenpokal unterlag unser Viererteam dem Braunschweiger SC mit 1 : 3 ... zugegebenermaßen etwas unglücklich. H. Eickhoff erreichte als erster ein Remis, während U. Claus gegen A. Derikum nach einem Figurenopfer etwas eigentümlich dastand. Die beiden Jentsch-brothers schienen gewinnen zu wollen und auch zu können ... es kam jedoch anders: nachdem U. Claus danebengegriffen hatte, mußten die beiden Jentsche gewinnen und dabei überzog K. Jentsch seine Stellung und verlor. Der Rest: siehe "analyisierte Partie".

In der letzten Ausgabe von "Schach aktuell" des niedersächsischen Schachverbandes sind die neuesten Ingo-Zahlen der 110 bestplatzierten niedersächsischen Schachspieler verzeichnet: unter ihnen 7 Wolfsburger und 2 Ex-Wolfsburger:

9. H. Scholvin	75,7	84. H. Eickhoff	106,6
27. B. Schneider	88,0	89. U. Claus	108,0
47. K. Jentsch	97,4	Die beiden Ex-Wolfsburger:	
71. D. Jentsch	103,0	15. Leitzke	82,4
78. R. Kuhn	104,8	18. E. Scholvin	83,0

Last not least: unser Schatzmeister hat wieder einige "Erinnerungen" und Bescheinigungen vorbereitet, die dieser Ausgabe beiliegen.

6. Rangliste 1975

Wie schon 1974 hat auch in diesem Jahr unser Schachfreund H. Finke eine vereinsinterne Rangliste nach dem "Braunschweiger System" errechnet!

Er bat uns, zu dieser Rangliste noch folgende Anmerkung zu machen: wenn ein Schachfreund die beiden Ranglisten vergleicht, um zu sehen, ob er sich verbessert oder verschlechtert hat, so "darf" er eigentlich nur auf seine Platzziffer sehen, da die Wertungsziffer nur relativen Charakter hat!

Hier die neue Rangliste:

1.	(2)	Scholvin	1,47	(4,31)
2.	(1)	Schneider	4,28	(4,25)
3.	(10)	Bettin	5,04	(9,26)
4.	(3)	D. Jentsch	5,86	(5,09)
5.	(7)	Eickhoff	6,13	(8,21)
6.	(8)	K. Jentsch	6,33	(8,26)
7.	(9)	Dr. Baucke	6,85	(9,18)
8.	(6)	Kuhn	7,98	(6,74)
9.	(11)	Claus	8,75	(10,41)
10.	(4)	Finke	9,02	(6,29)

11.	(15)	Jirousek	9,54	(15,57)
12.	(12)	Kluger	9,99	(11,67)
13.	(16)	Favre	11,83	(15,83)
14.	(21)	Wedemeier	12,62	(19,88)
15.	(19)	Richtermeier	13,06	(18,42)
16.	(14)	Boots	13,59	(13,37)
17.		Bouillon	14,00	
18.	(25)	Haugwitz	14,82	(22,93)
19.		Bramuska	15,00	
20.	(17)	Brasas	15,37	(17,12)
21.	(28)	Dal Zotto	20,20	(25,64)
22.	(34)	Sander	21,26	(32,00)
23.	(26)	H. Jentsch	21,64	(23,94)
24.	(41)	Schaub	22,77	(39,18)
25.	(35)	Fiebich	24,58	(32,49)
26.		Abelmann	24,50	
27.		Behrens	24,50	
28.		Degen	24,50	
29.	(40)	Wolowski	25,45	(38,95)
30.	(30)	Pek	26,25	(28,14)
31.		Lange	27,00	
32.	(31)	Schiffer	27,22	(29,18)
33.	(33)	Gillmann	28,19	(30,22)
34.	(37)	Lehmann	32,69	(36,41)
35.	(38)	Schöne	33,51	(37,32)
36.	(36)	Brodowski	40,50	(36,22)
37.		Ebenau	41,50	
38.		Spengler	41,50	
39.		Weist	41,50	
40.	(39)	Maisel	42,50	(38,90)
41.		Krüger	42,50	
42.		Nowotnik	45,00	
43.		Steinweger	45,00	
44.	(43)	Bosch	46,74	(49,60)
45.		Werner	49,50	
46.	(42)	Salewski	54,13	(47,17)
47.	(44)	Wiegleb	62,46	(53,91)

7. Terminkalender

In letzter Zeit ist verschiedentlich kritisiert worden, daß wichtige Termine nicht rechtzeitig bekanntgemacht worden seien. Hier also die wichtigsten Schachtermine für den niedersächsischen Raum:

- | | |
|--------------|--|
| 1. 10. 1975 | Meldeschuß Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 16. 11. 1975 | 1. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 30. 11. 1975 | 2. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 14. 12. 1975 | 3. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 4. 1. 1976 | 4. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 4. 1. 1976 | Meldeschuß Nds. Blitzeinzelmeisterschaft |
| 18. 1. 1976 | Nds. Blitzeinzelmeisterschaft 1976 in Bad Salzdetfurth |
| 18. 1. 1976 | Meldeschuß für die Teilnehmer des Osterkongresses 1976 in Bad Lauterberg/Harz
(Meldungen bitte an den Verbands- bzw. Bezirks-
spielleiter) |
| 1. 2. 1976 | 5. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 22. 2. 1976 | 6. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 7. 3. 1976 | 7. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 21. 3. 1976 | 8. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 4. 4. 1976 | 9. Runde Mannschaftsmeisterschaft 1975/76 |
| 9. 4. 1976 | Beginn Osterkongreß 1976 in Bad Lauterberg/Harz |
| 17. 4. 1976 | Ende Osterkongreß 1976 in Bad Lauterberg/Harz |

Redaktionsschuß:
16. 9. 1975

DER VORSTAND

Nachtrag
zum
Rundschreiben Nr. 2/75

Stadtmeisterschaft Wolfsburg 1975

I. Klasse, Gruppe A

1. D. Jentsch	5,5	aus 6 Partien
2. Bouillon	4,5	aus 6 Partien
3. Schaub	3	aus 5 Partien
4. Wedemeyer	2,5	aus 5 Partien
5. Boots	2	aus 6 Partien
6. Niemann	1	aus 4 Partien
7. Favre	0,5	aus 6 Partien

I. Klasse, Gruppe B

1. Claus	5,5	aus 6 Partien
2. Jirousek	4	aus 5 Partien
3. Kluger	2,5	aus 6 Partien
4. Bettin	2	aus 4 Partien
5. Fischer	1,5	aus 4 Partien
6. Haugwitz	0,5	aus 3 Partien
7. Fiebich	0	aus 4 Partien

Um den Titel der Stadtmeisterschaft werden also D. Jentsch und U. Claus spielen. Die zweiten Plätze mit N. Bouillon und P. Jirousek stehen ebenfalls fest. Abstiegsandidaten sind L. Favre, Haugwitz und R. Fiebich.

II. Klasse, Gruppe A

1. Degen	8	aus 8 Partien
2. H. Jentsch	7	aus 9 Partien
3. Maisel	4,5	aus 6 Partien
4. Wolski	4	aus 8 Partien
5. Maje	4	aus 7 Partien
6. Schöne	3	aus 7 Partien
7. Krüger	2	aus 6 Partien
8. Salewski	1,5	aus 7 Partien
9. Wiegleb	0	aus 7 Partien

II. Klasse, Gruppe B

1. Weist	5,5	aus 7 Partien
2. Ebenau	5	aus 6 Partien
3. Behrens	4	aus 6 Partien
4. Steinweger	4	aus 7 Partien
5. Lehmann	3,5	aus 5 Partien
6. Sauter	3,5	aus 6 Partien
7. Sander	2,5	aus 5 Partien
8. Besch	1	aus 5 Partien
9. Friedrich	1	aus 6 Partien
10. Nowotnick	0	aus 7 Partien

In der A-Gruppe steht bereits W. Degen, der ungeschlagen durch das Ziel ging, als Aufsteiger fest. Der Aufstiegskampf in der B-Gruppe ist noch völlig offen. Die besten Aussichten haben noch E. Weist, S. Ebenau und K. Lehmann.

Mannschaftsmeisterschaften 1974/75

Tabellenstände am letzten Spieltag

<u>NIEDERSACHSENLIGA</u>	<u>Spielpunkte</u>	<u>Brettunkte</u>
1. Badenstedt	15 : 3	45,5
2. Braunschweiger SC	14 : 4	46,5
3. Wolfsburg I	13 : 5	41
4. Hannoverscher SK II	11 : 7	39,5
5. Calenberg	9 : 9	37,5
6. Goslar	8 : 10	34,5
7. Vahrenwald II	8 : 10	34,5
8. Salzgitter	5 : 13	28,5
9. SVg. Hannover	4 : 14	28,5
10. Hameln	3 : 15	24

Aufsteiger: SF Badenstedt

Absteiger: SV Hameln
SVg. Hannover

VERBANDSKLASSE I

1. Lehrte	18 : 0	51,5
2. Tempo Göttingen III	14 : 4	42
3. Wolfsburg II	13 : 5	41
4. Westharz	11 : 7	38
5. Hameln II	9 : 9	36
6. Neuhaus/Solling	8 : 10	38,5
7. Helmstedt	8 : 10	32,5
8. Gifhorn	7 : 11	34,5
9. Hameln III	2 : 16	22,5
10. Salzgitter II	0 : 18	23

Aufsteiger: SK Lehrte

Absteiger: SV Salzgitter II
SV Hameln III

<u>BEZIRKSKLASSE</u>	<u>Spielpunkte</u>	<u>Brettpunkte</u>
1. SG Königslutter	14 : 4	53,5
2. SG Salzgitter	12 : 6	42,5
3. Braunschweig Gliesmarode	12 : 6	39
4. Braunschweiger SC III	8 : 10	38
5. Schöninger SV	8 : 10	36
6. Salzgitter SV III	8 : 10	34
7. Caissa Wolfenbüttel II	8 : 10	34
8. SC Wolfsburg III	7 : 11	32,5
9. Bundesbahn Braunschweig	7 : 11	29,5
10. SV Schladen	6 : 12	31

Aufsteiger: SG Königslutter
SG Salzgitter
Absteiger: Bundesbahn Braunschweig
SV Schladen

KREISKLASSE

1. SV Peine III	16 : 2	50,5
2. SV Hänigsen II	14 : 4	42
3. Polizei Braunschweig II	12 : 6	35
4. Braunschweiger SV IV	10 : 8	41,5
5. SC Wolfsburg IV	9 : 9	36,5
6. Gehörlose Braunschweig	9 : 9	36,5
7. SG Nord Braunschweig	8 : 10	32,5
8. Salzgitter SV V	6 : 12	33,5
9. SK Lehrte III	4 : 14	30
10. SK Lehrte IV	2 : 16	19,5

Aufsteiger: SV Peine III

I m p r e s s u m

SCHACHCLUB WOLFSBURG e. V.

Ehrenvorsitzender	Peter Schiffer 3180 Wolfsburg, Fuchsweg 35 Tel.: 05361/ 6 62 36
1. Vorsitzender	Bruno Adelt 3180 Wolfsburg, Emil-Nolde-Str. 7 Tel. 05361/ 6 33 81
Schriftführer und stellv. Vorsitzender	Reinhard Kuhn 3184 Ehmen, Neue Kolonie 7 Tel.: 05362/ 49 35
Schatzmeister	Hartmut Scholvin 3180 Wolfsburg, Hasenwinkel 57 Tel.: 05361/ 6 24 94
Spielleiter	Dieter Jentsch 3182 Vorsfelde, ^L Küneburger Ring 24
Jugendwart	<i>z. St. offen</i>
Schachwart	Peter Jirousek 3180 Wolfsburg, Emil-Nolde-Str. 58 Tel.: 05361/ 6 73 58
Spiellokal und Spielstunden	Gaststätte "Föhrenkrug" 3180 Wolfsburg, Pestalozziallee 3 Tel.: 05361/ 1 28 53 sonntags: 9.00 - 13.00 h Gaststätte "Zur Schmiede" 3180 Wolfsburg, Heinr. -Nordhoff-Str. 55 Tel.: 05361/ 1 28 81 donnerstags: 19.00 - 23.00 h
Bankverbindungen	Kreissparkasse Gifhorn - Hauptzweigstelle Wolfsburg - konto-Nr. 161 221